

Fachdienst 12
Finanzen und Controlling

Bearbeiter:
Frau Lehmann-Schmidt
Frau Oeding



Bernburg, 2020-06-12

Bericht zum Haushaltsvollzug zum 31.03.2020 im Salzlandkreis

Gemäß § 26 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der Kreistag über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2020 wurde durch den Kreistag am 27.05.2020 beschlossen. Die Genehmigung des Landesverwaltungsamtes steht derzeit noch aus.

In diesem Bericht wird auf die Daten der Ergebnisrechnung des laufenden Haushaltsjahres 2020, mit Stand 14.04.2020 eingegangen. Die ausgewiesenen Planzahlen beziehen sich auf den durch den Kreistag beschlossenen Haushaltsplan. Neben den Planansätzen und dem vorläufigen Ergebnis zum 31.03.2020 wurde eine Prognose für 2020 vorgenommen. Diese resultiert aus der Einschätzung der jeweiligen Organisationseinheiten.

Die Prognose des Jahresergebnisses zum 31.12.2020 wurde ausgehend von dem vorläufigen Ergebnis zum 31.03.2020 unter Einbeziehung aller vorliegenden Daten für den weiteren Verlauf des Haushaltsjahres und der Erfahrungswerte aus den vergangenen Haushaltsjahren ermittelt. Die am 11.03.2020 von der WHO, ausgerufene Corona Pandemie wird Einflüsse auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 haben, welche zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar sind.

1. Allgemeines

Der Salzlandkreis besteht aus 11 Einheits- und 2 Verbandsgemeinden. Diese erstrecken sich auf eine Fläche von 1.426 qkm.

Die Einwohnerzahl für den Salzlandkreis liegt mit Stand 30.06.2019 (Statistisches Landesamt) bei 189.783.

Dem Landrat sind aktuell 8 Stabsstellen sowie der Fachdienst Zentrale Steuerung zugeordnet. Weitere 19 Fachdienste bzw. Stabsstellen der Verwaltung sind in 3 Fachbereichen aufgeteilt. Mit Stichtag 01.01.2020 sind 894 Mitarbeiter/Innen im Salzlandkreis beschäftigt.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

2. Analyse der Ergebnisrechnung

Das Ergebnis des Abwägungsverfahrens zur Ermittlung des Kreisumlagehebesatzes führte bei der Haushaltsplanung, mit einem leistbaren Hebesatz für die Kommunen von 45,62 v.H. zu einem Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2020 von 4,2 Mio. EUR.

Dieser Fehlbetrag beinhaltet Erträge in Höhe von rund 384,0 Mio. EUR und Aufwendungen in Höhe von 388,1 Mio. EUR.

	2019		2020			Analyse	
	Ansatz nicht genehmigt	vorl. IST (Stand 24.02.2020)	Ansatz beschlossen	vorl. IST 31.03.20 (14.04.2020)	Prognose	Abw. zum Vorjahr in %	Abw. Ansatz / Prognose in %
ordentliche Erträge ^{*1}							
THH 1	1.252.700	999.076	1.323.600	295.811	1.223.815	↑ 18,36	↓ -7,54
THH 2	3.778.400	3.933.518	6.422.800	507.450	12.638.145	↑ 68,88	↑ 96,77
THH 3	34.562.700	29.075.174	23.022.500	3.425.585	20.681.932	↓ -40,58	↓ -10,17
THH 4	61.971.300	60.068.131	60.992.300	39.516.492	65.177.594	→ 7,84	→ 6,86
THH 6	134.186.100	129.028.271	133.582.100	25.753.816	134.271.365	→ 3,90	→ 0,52
THH 7	157.088.000	164.608.218	158.631.700	38.897.346	158.600.494	↓ -3,79	↓ -0,02
SLK	392.839.200	387.712.387	383.975.000	108.396.500	392.593.346	→ 1,24	→ 2,24

	Ansatz nicht genehmigt	vorl. IST (Stand 24.02.2020)	Ansatz beschlossen	vorl. IST 31.03.20 (14.04.2020)	Prognose	Abw. zum Vorjahr in %	Abw. Ansatz / Prognose in %
	ordentliche Aufwendungen (PK 1 Summe) ^{*1}						
THH 1	3.349.500	2.572.813	3.519.300	676.951	3.407.758	↑ 24,50	↓ -3,17
THH 2	10.965.700	10.190.021	13.053.700	2.599.366	19.238.562	↑ 47,03	↑ 47,38
THH 3	42.063.700	35.265.546	30.266.100	5.941.035	28.459.105	↓ -23,92	↓ -5,97
THH 4	120.749.800	118.990.947	119.115.200	28.917.891	123.799.610	→ 3,88	→ 3,93
THH 6	170.434.400	163.577.715	168.651.100	34.652.904	167.566.100	→ 2,38	↓ -0,64
THH 7	1.280.000	818.469	1.090.000	113.225	1.090.000	↑ 24,91	→ 0,00
PK	49.202.200	50.518.333	52.440.200	11.905.100	52.382.440	→ 3,56	↓ -0,11
SLK	398.045.300	381.933.843	388.135.600	84.806.472	395.943.575	→ 3,54	→ 2,01
Ordentliches Ergebnis	-5.206.100	+5.778.544	-4.160.600	+23.590.028	-3.350.229		

Erträge	
↓	Abweichung < 0%
→	Abweichung = 0 - 15%
↑	Abweichung > 15%

Aufwendungen	
↓	Abweichung > 15%
→	Abweichung = 0 - 15%
↑	Abweichung < 0%

3. Personalaufwendungen

Ausgehend vom vorläufigen IST 2019 wurden ca. 1,9 Mio. EUR Mehraufwendungen für das Haushaltsjahr 2020 geplant.

Diese Erhöhung resultiert zum einen aus den Mehraufwendungen für die Einstellung von Personal im Bereich des Gebäudemanagement (Dienstleistungen wurden durch eigene Hausmeister ersetzt), der Übernahme von 11 Musikschullehrern/-innen sowie einzuplanenden Tarifierhöhungen.

Gemäß der fachlichen Prognose wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen in 2020 wie geplant anfallen werden.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Aufteilung nach Teilhaushalten

	2019		2020		Fachliche Prognose	Analyse			
	Ansatz nicht genehmigt	vorl. IST (Stand 24.02.2020)	Ansatz beschlossen	vorl. IST (Stand 14.04.2020)		Abw. Prognose / Vorjahr	Abw. Prognose / Ansatz 2020	Abw. Prognose / Vorjahr	Abw. Prognose / Ansatz 2020
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro		in Euro	in Euro	in %	in %
THH 1	5.641.400	4.834.487	7.699.600	1.329.035	5.847.755	+1.013.268	-1.851.845	↓ 20,96	↑ -24,05
THH 2	8.448.800	9.197.353	8.558.600	2.231.499	9.818.594	+621.241	+1.259.994	⇒ 6,75	⇒ 14,72
THH 3	17.632.100	18.058.645	17.956.800	4.108.567	18.077.695	+19.050	+120.895	⇒ 0,11	⇒ 0,67
THH 4	17.479.900	18.427.848	18.225.200	4.235.999	18.638.396	+210.548	+413.196	⇒ 1,14	⇒ 2,27
THH 6									
THH 7									
SLK gesamt	49.202.200	50.518.333	52.440.200	11.905.100	52.382.440	+1.864.107	-57.760	⇒ 3,69	↑ -0,11

4. Teilhaushalte

Im Folgenden wird etwas detaillierter das vorläufige Ergebnis sowie die fachliche Prognose aufgezeigt und bei Abweichungen erläutert.

4.1. Teilhaushalt 1 – Bereich Landrat, Verwaltungssteuerung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 70.900 EUR mehr an Erträgen und 169.800 EUR Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2020 eingeplant.

Die Prognosen der Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2020 stellen sich wie folgt dar.

THH / OE	Erträge *1					Aufwendungen *1				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %
01	78.900	100.300	19.774	81.100	↓ -19,14	157.500	160.500	15.941	160.500	⇒ 0,00
02	1.000	1.100	28	100	↓ -90,91	46.500	47.200	8.903	47.300	⇒ 0,21
03	0	0	1.440	1.440	-	2.400	2.400	72	2.450	⇒ 2,08
04	80.000	80.000	11.289	80.000	⇒ 0,00	5.400	5.400	825	2.850	↑ -47,22
05	0	0	0	0	-	0	11.000	91	12.408	⇒ 12,80
06	229.400	279.400	72.501	198.375	↓ -29,00	242.500	316.600	29.877	203.850	↑ -35,61
07	863.400	859.600	190.779	859.600	⇒ 0,00	2.771.300	2.848.100	613.346	2.849.400	⇒ 0,05
08	0	0	0	0	-	115.100	115.100	5.867	115.100	⇒ 0,00
09	0	3.200	0	3.200	⇒ 0,00	200	3.400	29	4.300	↓ 26,47
PR	0	0	0	0	-	8.600	9.600	2.000	9.600	⇒ 0,00
THH 1	1.252.700	1.323.600	295.811	1.223.815	↓ -7,54	3.349.500	3.519.300	676.951	3.407.758	↑ -3,17

Erläuterung zu den Abweichungen

Im Bereich der Personalabrechnung gegenüber Dritten (FD 01) ist die Ertragsplanung von Abrechnungsfällen abhängig. Hier werden voraussichtlich aufgrund von Vertragskündigungen nicht die geplanten Erträge erzielt.

Weiterhin vermindern sich die geplanten Erträge in der Stabsstelle 06 um 80.000 EUR, da es zu Verzögerungen im Projektablauf „Mobiler Marktplatz“ gekommen ist und die hier geplanten Fördermittel noch nicht in Anspruch genommen werden können. Den geringeren Erträgen stehen somit auch geringere Aufwendungen in Höhe von 111.000 EUR für das Projekt gegenüber. Eine Weiterführung ist für das Haushaltsjahr 2021 vorgesehen.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

4.2. Teilhaushalt 2 – Recht und Service für die Kreisverwaltung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden für das Haushaltsjahr 2020 Mehrerträge in Höhe von 2,6 Mio. EUR sowie 2,1 Mio. EUR mehr an Aufwendungen eingeplant. Diese und die Prognose zum 31.12.2020 stellen sich wie folgt dar.

THH / OE	Erträge *1					Aufwendungen *1				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %
I	0	0	0	0	-	6.000	16.000	0	16.000	→ 0,00
10	0	0	0	0	-	3.500	4.100	808	4.100	→ 0,00
11	1.620.200	1.045.900	228.951	1.057.108	→ 1,07	6.951.700	5.639.700	1.810.875	5.662.564	→ 0,41
12	231.400	636.900	165.949	623.140	↓ -2,16	113.400	642.800	143.451	646.376	→ 0,56
14	1.879.000	4.692.200	105.257	10.908.173	↑ 132,47	3.444.200	6.211.400	583.888	12.369.872	↓ 99,15
15	4.000	4.000	2.062	6.000	↑ 50,00	433.200	530.700	60.344	530.650	↑ -0,01
StS 17	43.800	43.800	5.231	43.724	↓ -0,17	13.700	9.000	0	9.000	→ 0,00
THH 2	3.778.400	6.422.800	507.450	12.638.145	↑ 96,77	10.965.700	13.053.700	2.599.366	19.238.562	↓ 47,38

Erläuterung zu den Abweichungen

Die Ertrags- und Aufwandsabweichungen stehen im Zusammenhang mit dem Projekt Breitbandausbau. Im Haushaltsjahr 2019 kam es zu Verzögerungen im Projektablauf, da Tiefbaumaßnahmen notwendig wurden. Auf Grund der fehlenden Tiefbaukapazitäten verschob sich das Projekt auf das Jahr 2020. Fördermittel in Höhe von 6,2 Mio. EUR stehen somit zusätzlich für das Haushaltsjahr 2020 bereit.

4.3. Teilhaushalt 3 – Gesundheit, Ordnung, Sicherheit

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 11,5 Mio. EUR an Erträgen sowie 11,8 Mio. EUR an Aufwendungen weniger eingeplant. Die geringeren Planansätze betreffen hauptsächlich den Fachdienst 30 und den Fachdienst 41.

Im Fachdienst 30 wird davon ausgegangen, dass die Asylpauschale auf Grund zurückgehender Leistungsberechtigter reduziert wird. Weiter war für das Haushaltsjahr 2019 ein Rückgang der Erstattungen durch das Jobcenter zu verzeichnen, welcher in der Planung 2020 berücksichtigt wurde. Der Rückgang der Bleibe- und Leistungsberechtigten und der damit verbundenen Anpassung des vorzuhaltenden Wohnungsbestandes hatten Einfluss auf die Aufwendungen und wurden dementsprechend in der Planung reduziert.

In 2019 war das Projekt „Breitbandversorgung“ noch im Fachdienst 41 angesiedelt. Die Verantwortlichkeiten wurden dem Fachdienst 14 übertragen. Weiterhin wurden die Landesmittel für die Entflechtungsmittel, welche an die Gemeinden weitergegeben werden, um 2,5 Mio. EUR reduziert.

Die geplanten und prognostizierten Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2020 stellen sich wie folgt dar.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

THH / OE	Erträge ^{*1}					Aufwendungen ^{*1}				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %
III	0	0	0	0	-	2.000	2.000	0	0	↑ -100,00
30	11.436.100	6.668.600	467.309	6.557.172	↓ -1,67	11.177.900	6.494.500	1.691.668	6.790.491	→ 4,56
31	93.100	60.100	11.675	56.000	↓ -6,82	122.000	138.400	26.977	138.428	→ 0,02
32	2.723.700	2.713.700	682.008	2.604.724	↓ -4,02	423.900	393.400	65.399	394.765	→ 0,35
33	1.633.300	1.791.100	463.292	1.982.845	→ 10,71	1.825.800	1.877.700	549.280	1.867.278	↑ -0,56
34	172.400	173.200	33.670	174.304	→ 0,64	137.900	138.300	17.416	135.726	↑ -1,86
35	369.400	464.300	0	412.100	↓ -11,24	546.000	461.400	67.577	403.935	↑ -12,45
IV	0	0	0	0	-	900	0	0	0	-
41	14.159.500	7.137.700	1.028.275	4.871.126	↓ -31,75	25.719.000	18.613.600	3.035.450	16.520.947	↑ -11,24
42	1.387.900	1.418.500	43.281	1.428.500	→ 0,70	504.000	510.900	14.639	521.575	→ 2,09
43	2.587.300	2.595.300	696.074	2.595.161	↓ -0,01	1.604.300	1.635.900	472.629	1.685.960	→ 3,06
THH 3	34.562.700	23.022.500	3.425.585	20.681.932	↓ -10,17	42.063.700	30.266.100	5.941.035	28.459.105	↑ -5,97

Erläuterungen zu den Abweichungen

Der Teilhaushalt 3 prognostiziert in Summe geringere Erträge und Aufwendungen, dies betrifft beinahe jeden Fachdienst. In den meisten Fällen sind die Reduzierungen der Erträge und Aufwendungen auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. So geht bspw. der Fachdienst 32, Ordnung und Straßenverkehr, von geringeren Fallzahlen im Bereich der Zulassungen, Verkehrsrechtlichen Genehmigungen und Fahr- und Fahrschülerlaubnissen aus.

Die größten Abweichungen, sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen, betreffen den Fachdienst 41, Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus. Diverse Projekte können nicht realisiert werden und werden sich in das Haushaltsjahr 2021 verschieben.

Im Einzelnen:

Bezeichnung	Planung 2020		Prognose 2020		Erläuterung
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Kooperation Bodetourismus	-45.000	50.000	0	0	Eine Zusammenarbeit ist bisher nicht zustande gekommen
Wassertouristische Einrichtg. an d. Bode	-180.000	180.000	0	35.000	Die Antragstellung wird vorbereitet. Realisierung womöglich in 2021. Aufwand: Planungsleistung im Vorfeld der Antragstellung
Wassertourismus Saale	-520.000	520.000	0	52.000	Fördermittelbeantragung in 2020 geplant. Realisierung in 2021. Aufwand: Ausschreibung der Planungsleistungen und Begleichung der LP 1-3
Ausbau Europaradweg R1	-1.469.300	1.469.300	0	105.000	Bewilligung der beantragten Fördermittel erfolgt, jedoch noch kein Maßnahmenbeginn Aufwand: Ausschreibung der Planungsleistungen für beide R1-Projektphasen - Kostenermittlung Grundlage für Bewilligung, Rest Übertrag nach 2021

4.4. Teilhaushalt 4 – Soziales, Familie, Bildung

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1,0 Mio. EUR geringere Erträge sowie 1,6 Mio. EUR geringere Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2020 geplant.

Die Aufwendungen und Erträge für das Berichtsjahr 2020 stellen sich wie folgt dar.

THH / OE	Erträge ^{*1}					Aufwendungen ^{*1}								
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abweichung Ansatz / Prognose	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abweichung Ansatz / Prognose	Abw. Ansatz / Prognose in %		
II	0	0	0	0	→	0	3.100	3.100	659	3.100	→	0	0,00	
21	9.036.000	9.049.300	252.358	9.179.800	↑	130.500	11.078.400	11.273.300	2.797.977	11.283.940	↓	10.640	→	0,09
22	47.451.500	46.525.000	38.127.359	51.244.302	↑	4.719.302	95.950.000	94.330.300	23.360.593	100.669.139	↓	6.338.839	→	6,72
23	5.483.800	5.418.000	1.136.775	4.653.492	↓	-764.508	13.716.600	13.506.800	2.758.662	11.850.386	↑	-1.656.414	↑	-12,26
24	0	0	0	0	→	0	1.700	1.700	0	0	↑	-1.700	↑	-100,00
THH 4	61.971.300	60.992.300	39.516.492	65.077.594	↑	4.085.294	120.749.800	119.115.200	28.917.891	123.806.565	↓	4.691.365	→	3,94

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

Erläuterungen zu den Abweichungen

Die Ertragssteigerung in Höhe von 4,1 Mio. EUR für den THH 4 beruht im Wesentlichen auf die Gesetzesänderung zum Kinderförderungsgesetz (KiFöG) im Fachdienst 22. Ertragssteigerungen zur Gesetzesänderung ergeben sich durch die Zuweisungen für die Geschwisterstaffelung sowie die zusätzlichen Zuweisungen zur Milderung der Belastungen bei der Erhebung von Kostenbeiträgen. Das Land gewährt dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine Zuweisung für jedes betreute Kind. Die Zuweisungen werden an die entsprechenden Träger von Tageseinrichtungen weitergeleitet und verursachen somit auch zusätzlichen Aufwand im Zusammenhang mit der Gesetzesänderung.

Der geplante Aufwand für die Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen (FD 22) kann voraussichtlich um 1,3 Mio. EUR gemindert werden. Dies hängt zum einen mit dem Gesetz „Gute-KiTa-Vertrag“ zusammen, welches die Länder nicht nur bei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertageseinrichtung sondern auch die Entlastung der Eltern bei den Gebühren unterstützt. Weiter wirkt sich die Erhöhung der Geschwisterermäßigung sowie, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstandene Zahlungsausfälle für die Aussetzung der Erhebung der Elternbeiträge durch das Land kostensenkend aus.

Die Jahresprognose bei den Hilfen zur Erziehung im FD 22 liegt bei + 2,8 Mio. EUR. Die Pflegekostensätze der einzelnen Einrichtungen, sowie teilstationären und ambulanten Hilfen sind an die wirtschaftliche Lage angepasst worden, dies trägt dazu bei, dass Hilfen zur Erziehung einen erheblichen Kostenfaktor aufweisen. Hinzu kommen immer multifunktionalere Störungsbilder, welche insbesondere spezielle Hilfen erforderlich machen. Das gesamte Familiensystem weist oftmals immer höhere Problemlagen auf, welche eine speziell ausgerichtete Hilfe erfordern, diese gesellschaftliche Anpassung erfordert erheblich mehr finanzielle und zeitliche Ressourcen. Der Anstieg der Kosten ist zum einen mit dem Anstieg an Hilfeleistungen und erhöhten Pflegekostensätzen erklärbar, aber ebenso durch eine Sensibilisierung der Bevölkerung und fachlich ausgebildete Mitarbeiter in Kindereinrichtungen und Schulen, welche häufiger Defizite melden und der allgemeine soziale Dienst mehr Hilfen installiert, als noch vor ein einigen Jahren. Aufgrund der erheblichen Entwicklungsrückstände ist auch ein Anstieg bei den Hilfen für junge Volljährige zu verzeichnen. Aufgrund verschiedener Umstände im sozialen, familiären und psychischen Bereich sind junge Volljährige immer weniger in der Lage zeitnah ein selbstständiges Leben zu führen und benötigen weitere Begleitung und Unterstützung weit über das 18.Lebensjahr hinaus. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung werden derzeit die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt, die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen sind derzeit noch nicht prognostizierbar.

Erträge können im Bereich der Kulturverwaltung (FD 23) aufgrund nicht durchgeführter Arbeitsmarktmaßnahmen im Erwachsenenbereich sowie in Folge der Corona Pandemie nicht wie geplant erzielt werden. Die dafür eingeplanten Aufwendungen können im Bereich der Personalplanung mit Honorarkräften eingespart werden.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto

4.5. Teilhaushalt 6 – Leistungen Eigenbetriebe

Im THH 6 werden die Leistungen der Eigenbetriebe Jobcenter Salzlandkreis sowie Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises abgebildet. Es werden keine wesentlichen Abweichungen zur Planung erwartet.

THH / OE	Erträge ^{*1}					Aufwendungen ^{*1}				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %
JC	131.290.300	130.405.500	25.013.276	131.094.765	→ 0,53	161.602.000	159.597.100	32.479.712	158.512.100	↑ -0,68
KWB	2.895.800	3.176.600	740.540	3.176.600	→ 0,00	8.832.400	9.054.000	2.173.192	9.054.000	→ 0,00
THH 6	134.186.100	133.582.100	25.753.816	134.271.365	→ 0,52	170.434.400	168.651.100	34.652.904	167.566.100	↑ -0,64

4.6. Teilhaushalt 7 - Finanzwirtschaftliche Gesamtdeckung

Im Teilhaushalt 7 wird die Finanzwirtschaft des Salzlandkreises abgebildet.

THH / OE	Erträge ^{*1}					Aufwendungen ^{*1}				
	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %	Ansatz 2019	Ansatz 2020	vorläufiges IST 31.03.2020 (14.04.2020)	Prognose Q1 2020	Abw. Ansatz / Prognose in %
Fiwi	157.088.000	158.631.700	38.897.346	158.600.494	↓ -0,02	1.280.000	1.090.000	113.225	1.090.000	→ 0,00
THH 7	157.088.000	158.631.700	38.897.346	158.600.494	↓ -0,02	1.280.000	1.090.000	113.225	1.090.000	→ 0,00

Die Prognose zu den Aufwendungen liegt derzeit 12,5 % unter Plan, wobei die Zinszahlungen abhängig von der Endabrechnung der Fördermittelbescheide sind.

Weiter wurden Liquiditätskredite mit Bonuszahlungen bevorzugt.

5. Zusammenfassung

Für das Berichtsjahr 2020 wird, nach dem 1. Quartal, mit rund 8,6 Mio. EUR Mehrerträgen und 7,8 Mio. EUR Mehraufwendungen gerechnet. Im Vergleich zur Planung mit einem Fehlbetrag von - 4,1 Mio. EUR wird sich das Ergebnis voraussichtlich um ca. 810.000 EUR auf einen Fehlbetrag von rund – 3,4 Mio. EUR verbessern.

Die höher prognostizierten Gesamterträge und Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Projekt „Breitband“ des Fachdienstes 14 (siehe auch S. 4 des Berichtes). Die Realisierung ist für 2020 vorgesehen, wurde aber nicht in der zu erwartenden Höhe geplant.

Weiterhin werden im Fachdienst 41 diverse Projekte nicht im Haushaltsjahr 2020 realisiert werden können, was zu geringeren Erträgen und Aufwendungen für den Teilhaushalt 3 führt (siehe Bericht S. 4).

Im Teilhaushalt 4 werden Abweichungen in einzelnen Fachbereichen prognostiziert, im Gesamtergebnis werden jedoch keine überplanmäßigen Ausgaben erwartet.

*1 - Angaben in Euro

*2 - E= Ertragskonto / A= Aufwandskonto